

Der Mai war so trocken wie noch nie!

(MSL) Der Mai des Jahres 2020 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 12,2°C um 0,9°C wärmer als das langjährige Mittel (11,3°C). Der Mai 2018 hält mit 16,1°C den Temperaturrekord. Vergangenen Mai wurde es nach einem eher kühlen Start in der 1. Dekade (11,2°C) und 2. Dekade (10,4°C) in der 3. Dekade (14,7°C) richtig sommerlich warm. Mit einer Höchsttemperatur von 25,2°C am 21. Mai lagen wir von der Höchsttemperatur von 32,9°C (1945) für einen Mai jedoch noch sehr weit entfernt. Insgesamt gab es somit keinen heißen Tag ($\geq 30^\circ\text{C}$) und auch nur einen Sommertag ($\geq 25^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es keine heißen Tage und nur knapp einen Sommertag. Die tiefste Temperatur gab es mit minus 0,5°C in den Morgenstunden vom 12. Mai. Diese minus 0,5°C sind im Mai für Lüdenscheid nichts Außergewöhnliches. Der Kälterekord für einen Mai liegt bei minus 5,1°C (03.05.1941). Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) gab es einen und Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$) gab es keine. Im langjährigen Mittel gibt es 0,3 Frost- und keine Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 285,1 Stunden Sonnenschein – für einen Mai sehr viel (145% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 9,2 Stunden. Nur in den Jahren 1989 (326,8 Stunden Sonnenschein), 1990 (295,7), 2018 (291,7), 2011 (291,6) und 1980 (286,4) war es im Mai sonniger. Bei der Verteilung des Sonnenscheins fällt auf, dass die 1. Dekade (01. – 10. Mai) mit durchschnittlich 8,6 Stunden Sonnenschein etwas weniger sonnig war. Die 2. Dekade (11. – 20. Mai) und die 3. Dekade (21. – 31. Mai) brachten es auf durchschnittlich 9,2 bzw. 9,8 Stunden Sonnenschein pro Tag. Mit 14,9 Stunden Sonnenschein war der 21. Mai der sonnigste Tag des Monats in Lüdenscheid. An 16 Tagen schien die Sonne mehr als 10,0 Stunden und es gab keine Tage ohne Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Nordost (28%), Südwest (19%), Ost (17%), West (14%) und Nord (13%). Die anderen Windrichtungen waren jeweils mit weniger als 7% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Mai lediglich 2,2 Beaufort. Damit wehte es vergangenen Monat etwas schwächer als üblich über den Staberg. Am 11. Mai erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von gut 77 km/h (=9 Beaufort). Es gab insgesamt zwei Sturmtage (≥ 8 Beaufort).

Mit 17,4 Litern Niederschlag pro Quadratmeter (=20%) gab es viel weniger Regen als im langjährigen Durchschnitt (86,5 l/qm). Damit ist der Mai 2020 der trockenste Mai seit über 100 Jahren in Lüdenscheid. Bisher hielt hier der Mai 2008 mit 19,7 Litern Niederschlag pro Quadratmeter den Rekord. Der meiste Niederschlag fiel mit 8,6 Litern pro Quadratmeter am 02. Mai – damit wurde der Höchstwert von 50,9 Litern pro Quadratmeter vom 31.05.1942 natürlich deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf lediglich sechs Tage. An vier Tagen regnete es mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter. Mehr als 10,0 Liter pro Quadratmeter regnete es nicht. Im langjährigen Mittel gibt es 18,1 Tage mit Niederschlag, 13,1 Tage mit mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter und 2,3 Tage mit mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter.

Nebel und Gewitter verzeichneten wir an einem Tag bzw. keinem Tag. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. vier Tage weniger mit Nebel und ca. vier Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mai sehr sonnig und für die Natur katastrophal zu trocken war.